



Im Schatten des Holunders

Eine poetische Reise nach Südmähren



Mähren ist eine Reise ins bekannte Unbekannte. Es liegt gleich hinter Böhmen und ist doch ganz anders. Wir entdecken wandernd und lesend Brünn, Boskovice, Mikulov: bunte Städte und stille Dörfer, eingebettet in eine weiche Landschaft zwischen Wiesen und Weinbergen. Eine Reise in die Stille und in die Poesie.

Begleiten werden uns bekannte und vergessene Dichter wie Marie von Ebner-Eschenbach, Hermann Ungar, Milan Kundera, Peter Härtling und Jan Skácel.

Trinkspruch
stoßen wir an
und trinken wir's
still aus
keinem erzählen wir,
was der wein
von uns weiß

Jan Skácel /
Reiner Kunze

Termine
6.7.-13.7. 2019
17.8.-24.8. 2019

Sa.: Anreise nach Brünn; Treff: 18.40 h am Hbf.
Ankunft des EC 281 aus Prag 18.20 h, des RJ 370 aus Wien: 18.36 h (lt. Fpl. 2018). Genaues im Anschreiben.
Transfer zum ersten Hotel, ehemals Kloster im Dörfchen Křtiny / Kiritein. Gleich daneben die große Basilika des Barockgenies Giovanni Santini.

So.: Brünn – zwischen Tradition und Moderne
Ein Tag in Mährens Metropole. Auf den großbürgerlichen Plätzen spürt man noch die engen Verbindungen zu Wien. Avantgarde & Tradition, Technik & Kultur bilden spannungsreiche Pole. Symbol der „Brünner Moderne“ ist die berühmte Villa Tugendhat von Mies van der Rohe. Kein Wunder, dass hier mit Robert Musil und Milan Kundera gleich zwei wichtige literarische Analytiker aufwuchsen.

Mo.: In den Schluchten des mährischen Karstes
Von Křtiny erwandern wir an Bächen und Felsen entlang die Landschaft des Mährischen Karsts bis Adamov (11 km, flach). Die reizvollen Täler waren schon in Urzeiten bewohnt. In Adamov, erleben wir das „neue“ Mähren. Und eine spätgotische Überraschung: den Altar von Zwettl.

Di.: Rájec und Boskovice – Schloss und Ghetto
Besuch des Musenschlosses Raitz, wo Ferdinand v. Saar seine melancholischen Geschichten verfasste. Später wandern wir (3 km) nach Boskovice, ins „mährische Jerusalem“. Von hier stammt der Dichter Hermann Ungar, den manche mit Franz Kafka vergleichen. Unser Weg führt durch das ehemalige Ghetto zur Synagoge und zum jüdischen Friedhof.

Mi.: Dorf- und Schlossgeschichten
Wir verlassen den Karst und fahren dorthin, wo Mähren am heitersten ist, ins Weinland an der Thaya. Unterwegs staten wir im vergessenen Schloss Zdislavice Marie v. Ebner-Eschenbach einen Besuch ab, den Sie nicht vergessen werden. Unsere Unterkunft liegt im alten Weinstädtchen Mikulov / Nikolsburg, „wo die Häuser singen“ (Jan Skácel).

Do.: Die Poesie der Pollauer Berge
Eine wunderbare Wanderung: über die weißen Hügel der Pálava, durch Eichenwälder, vorbei an Weinbergen, Karsthängen, Burgruinen und fantastischen Ausblicken. Im Rucksack die Gedichte Jan Skáčels. (13 km; mit einigen Anstiegen.) Im hübschen Pavlov / Pollau ruhen wir dann bei unserem Freund, dem Poeten und Winzer Svatja bei Wein, Gelassenheit und Poesie aus.



Fr.: Fürstlich - UNESCO-Park Lednice
In den Thayaaunen bei Lednice / Eisgrub haben sich die Lichtensteiner eine einmalige Schloss- und Parkanlage schaffen lassen. Mit einem Besuch dieser beeindruckenden Kulturlandschaft, die zum Weltkulturerbe gehört, beschliessen wir die Erkundung Südmährens. Den Abend werden wir je nach Wetter auf dem Heiligen Berg oder in einem Weinkeller verbringen.

Sa.: Frühstück + Transfer gemäß allg. Bedarf nach Břeclav, z. B. zu den Direkt-Zügen nach Wien (ab 8.55 h, an 9.49 h) bzw. nach Prag (ab 9.07 h, an 12.07 h).
Genauereres dann im Anschreiben gemäß aktuellem Fahrplan.

**mit Arthur Schnabl
& Blanka Návrátová**

Leistungen (vgl. auch S. 45, 8.3 und Reisebedingungen, S. 46)
* 7 Übern. mit Halbpension
* 2 kompetente Begleitpersonen
* alle Fahrten von Brno bis Mikulov/Břeclav
* Lese- und Gesprächsabende
* Eintrittskarten
* ausführl. Karten-, Lese- und Infomaterial
Preis: 870 €; Einzelzi.: + 170 €; **7-17 Teiln.**

